ATHEN, GRIECHENLAND

Nationalgalerie — Alexandros-Soutsos-Museum: Meisterwerke

Griechische Malerei des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts, mit früheren religiösen Werken von El Greco und anderen

KI-gestützte Übersetzung



Die Nationalgalerie in Athen erzählt die Geschichte der modernen griechischen Malerei. Diese Auswahl von zwanzig Werken folgt ihrem Schwerpunkt auf dem neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert. Viele der Maler wurden an europäischen Akademien ausgebildet und arbeiteten sowohl in Griechenland als auch im Ausland. Was sie gelernt hatten, wandten sie auf heimische Themen an: den Unabhängigkeitskrieg, das Alltagsleben und das Porträt. Dahinter steht eine religiöse Tradition, die über die postbyzantinische Malerei zurückreicht. Die Auswahl umfasst auch frühere religiöse Bilder von El Greco, Stephanos Tzangarolas und Nikolaos Doxaras.

Die Bilder reichen von Kompositionen des Gedenkens bis zu schlichten Studien des Lichts auf dem Wasser, und ein Ort umfasst diese ganze Spannweite. Messolongi erscheint sowohl als Schlacht mit einer himmlischen Versammlung darüber als auch als stille Lagune. Gyzis, Parthenis, Theophilos und Bouzianis sind jeweils mehrfach vertreten, sodass sich Bilder aus demselben künstlerischen Schaffen vergleichen lassen. Gyzis etwa stellt seine Figuren in beiden Gemälden klein dar, allerdings aus ganz unterschiedlichen Gründen.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus dessen dokumentierten Beständen ausgewählt. Die Aufnahme in die Auswahl bedeutet nicht, dass ein Bild ausgestellt ist. Bei Datierungen und Zuschreibungen bleiben die Einschränkungen der verlinkten Einträge erhalten.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/national-gallery-greece

Die Werkauswahl · 20

1. Children's Concert
   Georgios Iakovidis · 1900
2. The Straw Hat
   Nikolaos Lytras · 1925
3. The Betrothal of the Children
   Nikolaos Gyzis · 1877
4. The Sortie of Messolonghi
   Theodoros Vryzakis · 1853
5. Behold the Bridegroom Arriving
   Nikolaos Gyzis · 1899–1900
6. The Apotheosis of Athanasios Diakos
   Konstantinos Parthenis · 1933
7. Annunciation
   Konstantinos Parthenis · 1910 - 1911
8. Landscape from Delphi
   Spyros Papaloukas · 1945
9. Anchored Boats
   Konstantinos Volanakis · um 1895
10. The Entombment of Christ
    El Greco · ca. 1568–1570
11. Adoration of the Shepherds
    Stephanos Tzangarolas · 1688–1700
12. Assumption of Mary
    Nikolaos Doxaras · 1725–1775
13. Ayia Anna, Chalkida
    Theophilos (Chatzimichael) · 1927
14. The Beautiful Adriana of Athens
    Theophilos (Chatzimichael) · 1930
15. Aswan
    Konstantinos Maleas · 1924
16. Actress
    George Bouzianis · 1954
17. Female Dancers
    George Bouzianis · 1936
18. Messolonghi Lagoon
    Sofia Laskaridou · 1905
19. Boy Reading
    Thaleia Flora-Karavia · um 1906
20. Portrait of Pantelis Prevelakis
    Fotis Kontoglou · ca. 1938–1939

01 / 20

Children's Concert

Georgios Iakovidis

1900 · Öl auf Leinwand · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Georgios Jakobides. Children's Concert. Image credit: Georgios Jakobides. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Einer der jungen Musiker hat kein richtiges Instrument und bläst deshalb in eine rote Gießkanne. Wenn wir das komisch finden, liegt das an uns, denn die Kinder nehmen ihr Konzert vollkommen ernst. Iakovidis gibt ihnen keinen einheitlich fröhlichen Ausdruck; jedes Gesicht und jede Haltung zeigt eine eigene Art der Anstrengung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.475

02 / 20

The Straw Hat

Nikolaos Lytras

1925 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Nikolaos Lytras. The Straw Hat. Image credit: Nikolaos Lytras. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die gelbe Hutkrempe ist die hellste Form im Porträt, während das Gesicht darunter im Schatten liegt. Das scheint angemessen für ein Bild, das nach dem Hut benannt ist und nicht nach der Person, die ihn trägt. Lytras gibt das Sonnenlicht in breiten Farbflächen wieder und setzt den warmen Boden und die Gebäude gegen das kühlere Blaugrau der Kleidung. Feine Tonabstufungen nutzt er kaum, und manche Pinselspuren lässt er unvermischt stehen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.492

03 / 20

The Betrothal of the Children

Nikolaos Gyzis

1877 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Nikolaos Gyzis. The Betrothal of the Children. Image credit: Nikolaos Gyzis. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die Zeremonie gehört zur Welt der Erwachsenen, und die Kinder in ihrem Mittelpunkt sind sehr klein. Trachten und sitzende Figuren zeigen, wie förmlich der Anlass ist. Die Kinder sind seine Hauptbeteiligten, können sich im Raum aber kaum behaupten. So, wie Gyzis ihn zeigt, ist der ganze Brauch um Menschen herum organisiert, die zu klein sind, um den Raum zu beherrschen.

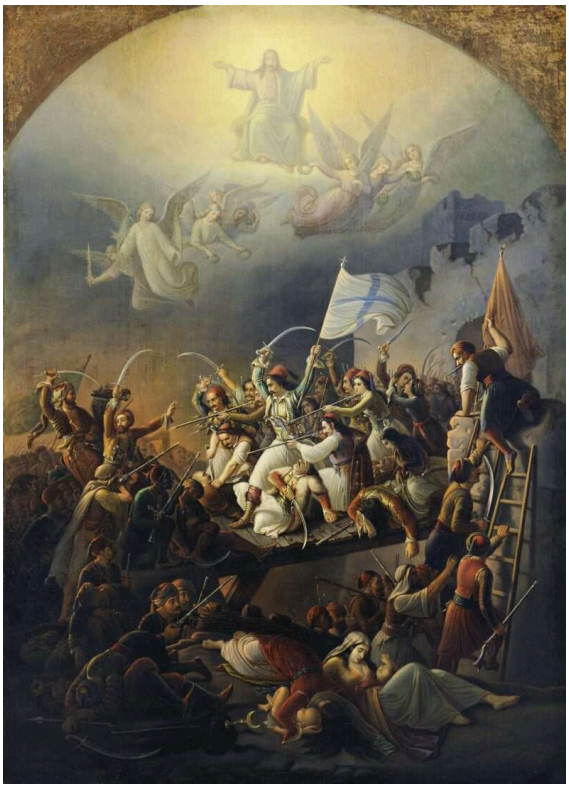
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.110

04 / 20

The Sortie of Messolonghi

Theodoros Vryzakis

1853 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Theodoros Vryzakis; Wikimedia Commons; Description of the painting in the National Gallery's website (http://www.nationalgallery.gr/). Inv. no: Π.5446. Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · Public domain

1826 versuchten die Verteidiger des belagerten Messolongi auszubrechen. Vryzakis malte ihren Ausbruch fast drei Jahrzehnte später; das Bild ist daher ein Akt des Gedenkens und kein Augenzeugenbericht. Dicht gedrängte Kämpfe füllen den unteren Teil. Darüber stellt eine strahlende himmlische Versammlung die Schlacht als religiöses Opfer dar. Niemand am Boden hätte diese obere Hälfte sehen können.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Behold the Bridegroom Arriving

Nikolaos Gyzis

1899–1900 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Nikolaos Gyzis. Behold the Bridegroom Arriving. Image credit: Nikolaos Gyzis. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Wieder stellt Gyzis seine Figuren klein dar, doch diesmal ist es das Licht, das sie winzig erscheinen lässt. Ein leuchtender Bogen ragt über der blassen Menschenmenge vor ihm auf, und je näher die Figuren ihm stehen, desto mehr lösen sich ihre Einzelheiten auf. Der Titel kündigt eine Ankunft an, doch das Bild bietet weder eine klare Abfolge von Ereignissen noch einen irdischen Ort, der sich vollständig beschreiben ließe. Stattdessen gibt Gyzis dem religiösen Thema einen weiten, strahlenden Schauplatz.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.641

06 / 20

The Apotheosis of Athanasios Diakos

Konstantinos Parthenis

1933 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Konstantinos Parthenis. The Apotheosis of Athanasios Diakos. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Eine Apotheose erhebt die dargestellte Person in einen idealen oder göttlichen Zustand, und Parthenis' Mittel entsprechen diesem Zweck. Er zeichnet Körper und Architektur mit zarten Umrissen und beschränkt die plastische Modellierung auf ein Minimum. So erscheint Athanasios Diakos, eine historische Gestalt, in einem erfundenen zeremoniellen Raum, fern jeder gewöhnlichen Beschreibung körperlicher Erscheinung. Die blassen, lang gestreckten Figuren wirken nahezu schwerelos. Sie sind keine Zeugen, deren Positionen sich anhand eines Berichts über das Ereignis überprüfen ließen. Sie erscheinen als Sinnbilder in einem streng geordneten Tableau.

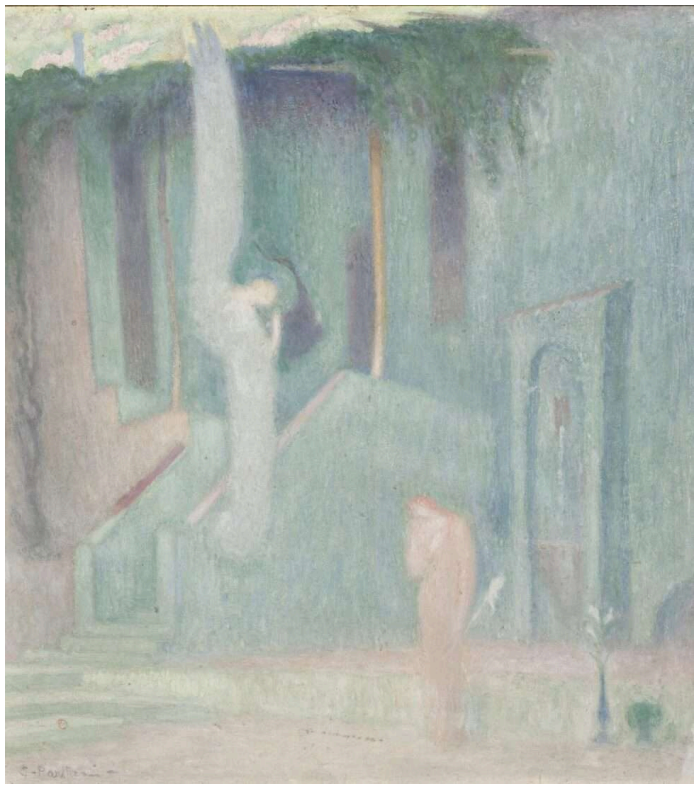
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

Annunciation

Konstantinos Parthenis

1910 - 1911 · Öl auf Leinwand · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Konstantinos Parthenis; National Gallery – Alexandros Soutsos Museum; Inv. Number Π.6498. Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · Source copyright retained; no reuse licence verified

Dies ist das frühere der beiden Gemälde von Parthenis in dieser Auswahl, und es zeigt bereits die blassen Farben und die Sparsamkeit der Mittel des Diakos-Bildes. Ein anderer Maler hätte eine Verkündigung vielleicht mit Einrichtungsgegenständen und aufwendigen Gewändern gefüllt. Parthenis lässt zwischen den beiden Figuren freien Raum und stellt sie in eine Umgebung aus blasser Architektur und hohen grünen Formen. In einem so stillen Bild erhält eine kleine rosa Fläche unerwartetes Gewicht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.6498

08 / 20

Landscape from Delphi

Spyros Papaloukas

1945 · Öl auf Leinwand, auf Karton aufgezogen · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Spyros Papaloukas. Landscape from Delphi. Image: WikiArt. Copyright protected (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Copyright protected (WikiArt label)

Kurze, voneinander getrennte Striche in Blau und Ocker gliedern die hellen Hänge unterhalb eines dunkleren Bergrückens, und Papaloukas lässt jeden einzelnen sichtbar. Er lässt weder eine Fläche glatt in die nächste übergehen noch verwendet er herkömmliche Schattierungen. Dennoch behält die Landschaft ihren Zusammenhalt, während sie sich in die Tiefe erstreckt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.4056

09 / 20

Anchored Boats

Konstantinos Volanakis

um 1895 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Konstantinos Volanakis. Anchored boats. Image credit: Konstantinos Volanakis. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die Boote liegen unter einem weiten Himmel auf hellem, ruhigem Wasser vor Anker. Volanakis lässt ihre Spiegelungen weich verschwimmen, sodass die Rümpfe ihre harten unteren Konturen verlieren und sich in die Wasseroberfläche einzufügen scheinen. Ein Boot liegt nahe am Betrachter; der Größenunterschied zwischen ihm und den anderen genügt, um die Entfernung über das Wasser hinweg sichtbar zu machen.

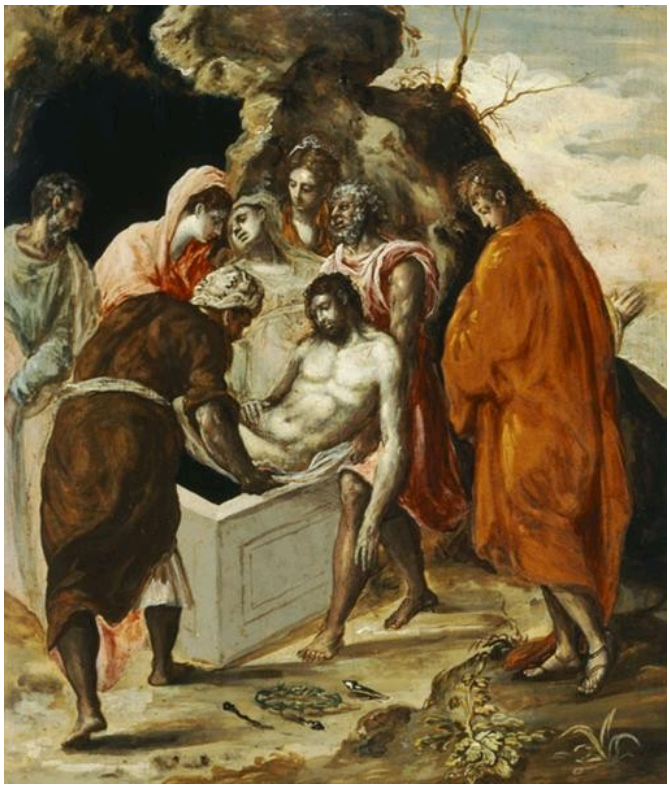
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

10 / 20

The Entombment of Christ

El Greco

ca. 1568–1570 · Öl und Tempera auf Holztafel · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



El Greco. The Entombment of Christ. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Trauer drückt sich hier zum Teil im Tragen aus. Die Männer, die den Leichnam Christi tragen, haben die Arme ineinander verschränkt, um sein Gewicht zu teilen. Während sie sich neben dem Grab um den blassen Leichnam drängen, zeigt sich ihre Trauer ebenso in der Anstrengung, ihn hochzuhalten, wie in ihren Gesten. Im Gedränge der Körper helfen die leuchtenden Gewänder, die einzelnen Figuren voneinander zu unterscheiden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.9979

11 / 20

Adoration of the Shepherds

Stephanos Tzangarolas

1688–1700 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Stephanos Tzangarolas. Adoration of the Shepherds (Tzangarolas). Image credit: Stephanos Tzangarolas. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die eng zusammengerückte Gruppe um das Kind ist nur ein Teil des Bildes. Tzangarolas ordnet irdische und himmlische Szenen auf getrennten Ebenen, sogenannten Registern, an und verbindet sie durch Gold statt durch eine einheitliche Perspektive. Beim Wechsel von einem Register zum anderen ändert sich die Größe der Figuren, doch führt er nie weiter in die Tiefe eines vorgestellten Raumes. Die Anbetung bleibt in einer traditionellen Andachtsordnung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.147

12 / 20

Assumption of Mary

Nikolaos Doxaras

1725–1775 · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Nikolaos Doxaras; Wikimedia Commons; Own work Official Website; photograph: Tzim78 (https://commons.wikimedia.org/wiki/User:Tzim78); CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0). Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · CC BY-SA 4.0

Die Himmelfahrt zeigt, wie Maria in den Himmel aufgenommen wird. Doxaras hält die beiden Welten auseinander, indem er die irdische Architektur fester und körperhafter malt als die himmlische Wolke. Die Zeugen unten stellen die Verbindung zwischen ihnen her. Sie heben die Arme und blicken nach oben; ihre Gesten führen den Blick vom offenen Grab zur aufsteigenden Gestalt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

Ayia Anna, Chalkida

Theophilos (Chatzimichael)

1927 · Öl auf Karton · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Theophilos (Chatzimichael); National Gallery – Alexandros Soutsos Museum; Inv. Number Π.6830. Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · Source copyright retained; no reuse licence verified

Menschen, Tiere und Gebäude drängen sich in der Szene, und jedes einzelne lässt sich erkennen. Theophilos ordnet sie keinem einheitlichen, entfernten Blickpunkt unter. Er variiert ihre Größe, damit aufschlussreiche Einzelheiten deutlich bleiben, und entwickelt seinen Eindruck des Ortes aus vielen einzelnen Tätigkeiten, die jeweils in ihrem eigenen Maßstab dargestellt sind.

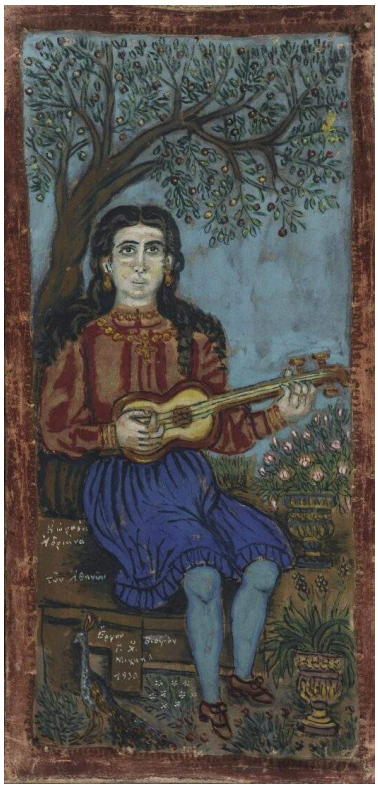
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.6830

14 / 20

The Beautiful Adriana of Athens

Theophilos (Chatzimichael)

1930 · Verdünntes Öl (?) auf Leinwand · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Theophilos (Chatzimichael); National Gallery – Alexandros Soutsos Museum; Inv. Number Π.6829. Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · Source copyright retained; no reuse licence verified

Der Titel gibt ihr einen Namen, eine Stadt und einen Beinamen, und Theophilos stellt sie ganz in diesem Sinne dar: sitzend, uns zugewandt und ihr Instrument haltend, beinahe wie ein Sinnbild. In Agia Anna halten klare Einzelheiten eine dicht bevölkerte Szene lesbar. Hier gilt dieselbe Sorgfalt einer einzigen Figur. Er widmet ihrem Kleid und ihrem Instrument große Aufmerksamkeit und hält die Muster und Pflanzen um sie herum deutlich voneinander getrennt. Alles bleibt nahe an der Bildoberfläche, und scharfe Details übernehmen die Aufgabe, die anderswo eine plastische Modellierung in die Tiefe erfüllen könnte.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.6829

15 / 20

Aswan

Konstantinos Maleas

1924 · Öl und Bleistift auf Karton · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Konstantinos Maleas. Aswan. Image credit: Konstantinos Maleas; Source credit: https://www.nationalgallery.gr/en/all-collections/collection/collections/aswan-2.html. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Proportional resize and JPEG compression; full source frame retained. · Public domain

Maleas arbeitet mit demselben Ocker und Blau wie Papaloukas in Delphi, legt sie jedoch in breiten Flächen statt in einzelnen, unterbrochenen Strichen an. Auch lässt er die Ferne offen und füllt sie nicht mit Geschehen. Niedrige Gebäude und kleine Figuren am breiten Fluss geben einen menschlichen Maßstab, bleiben in der weitläufigen Umgebung aber zurückhaltend, und nichts im Vordergrund beansprucht Aufmerksamkeit.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: K.1232

16 / 20

Actress

George Bouzianis

1954 · Öl auf Leinwand · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



George Bouzianis. Actress. WikiArt source label: George Bouzianis Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/george-bouzianis/actress-1954 · George Bouzianis Fair Use (WikiArt source label)

Dunkelblaue Pinselstriche drängen rings um die Frau heran, und nur ihre Kleidung in warmen Farben hebt sie davon ab. Bouzianis lässt die Farbe ihre Konturen und Proportionen aufbrechen, doch bleibt sie erkennbar.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

17 / 20

Female Dancers

George Bouzianis

1936 · Öl auf Leinwand · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



George Bouzianis. Female Dancers. WikiArt source label: George Bouzianis Fair Use. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/george-bouzianis/female-dancers-1936 · George Bouzianis Fair Use (WikiArt source label)

Die Arme und angewinkelten Beine der beiden Tänzerinnen sind locker umrissen, ihre Gesichter nur skizziert. Die Grenze zwischen ihren Körpern und dem umgebenden Dunkel bleibt unbestimmt, und diese unruhigen Konturen tragen ebenso viel zur Bewegung bei wie die Körperhaltungen. Auch in der späteren Schauspielerin lässt Bouzianis die Umrisse offen, doch dort vermitteln sie den Eindruck, dass die Farbe auf die Figur eindrängt, nicht den von Bewegung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

18 / 20

Messolonghi Lagoon

Sofia Laskaridou

1905 · Öl auf Karton · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Sofia Laskaridou; National Gallery – Alexandros Soutsos Museum; Inv. Number Π.3943. Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · Source copyright retained; no reuse licence verified

Der Ortsname erinnert an Vryzakis' Ausbruch, doch Laskaridou zeigt nichts von der Belagerung, nur helles Wasser, fernes Land und Luft. Nichts Großes steht im Vordergrund. Durch kleine Abstufungen innerhalb einer hellen Tonwertskala trennt sie Wasser, Land und Luft voneinander. Verstreute Spiegelungen beleben den nächstgelegenen Wasserabschnitt, ohne den weiten, ruhigen Blick über die Lagune zu unterbrechen.

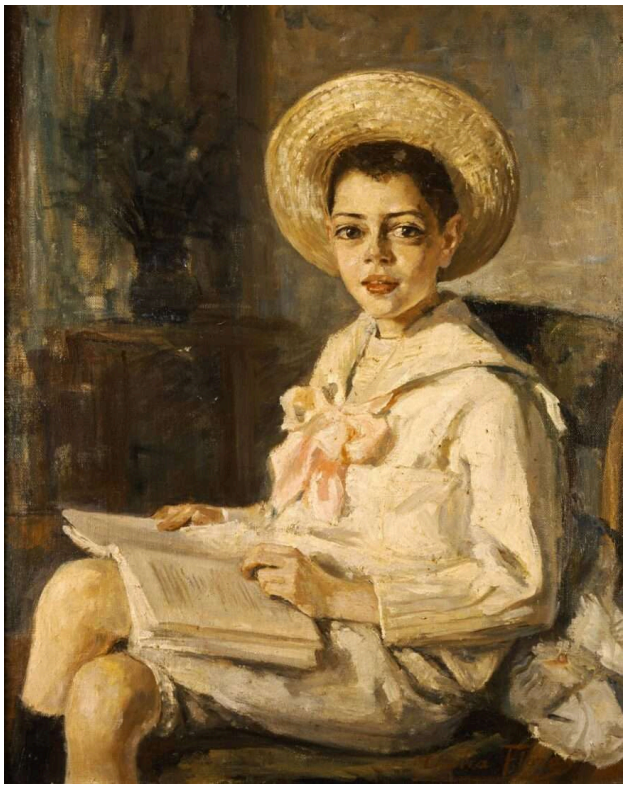
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.3943

19 / 20

Boy Reading

Thaleia Flora-Karavia

um 1906 · Öl auf Leinwand · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Thaleia Flora-Karavia; National Gallery – Alexandros Soutsos Museum; Inv. Number Π.4166. Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · Source copyright retained; no reuse licence verified

Der Titel trifft nicht ganz zu: Der Junge hat den Kopf von seinem aufgeschlagenen Buch abgewandt. Flora-Karavia zeigt nicht, was seine Aufmerksamkeit geweckt hat, und entwickelt um diese Unterbrechung keine weitere Geschichte.

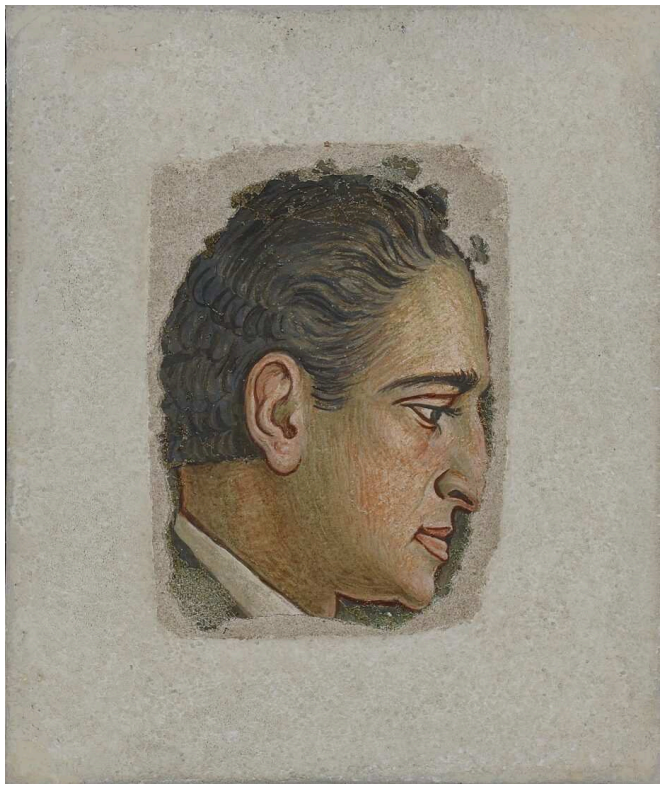
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.4166

20 / 20

Portrait of Pantelis Prevelakis

Fotis Kontoglou

ca. 1938–1939 · Eitempera-Fresko · National Gallery — Alexandros Soutsos Museum



Fotis Kontoglou; National Gallery – Alexandros Soutsos Museum; Inv. Number Π.8111. Source frame preserved; proportionally resized and JPEG compressed. · Source copyright retained; no reuse licence verified

Kontoglou verwendet auf den Körper kaum malerische Mittel. Die Schultern sind nur angedeutet, und andere Partien bleiben skizzenhaft. Die Porträtähnlichkeit liegt im Profil, im dunklen Haar und im entschieden gezeichneten Auge, die sich mit klaren Konturen von einem hellen Grund abheben.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: Π.8111

Erde, Himmel und Gedenken

Keines der beiden dem Gedenken gewidmeten Bilder von Vryzakis und Parthenis berichtet über Ereignisse. Beide sind Allegorien. Innerhalb dieser Auswahl bieten die älteren religiösen Gemälde einen besseren Zugang zu ihrem Verständnis als die Porträts und Landschaften. Tzangarolas und Doxaras halten jeweils eine irdische Zone von einer himmlischen getrennt und finden dann einen Weg, sie zu verbinden. In ihren Bildern gehört der Himmel allerdings zum dargestellten Thema. Eine Himmelfahrt ist ein Aufstieg in den Himmel, und Tzangarolas' Anbetung enthält neben der Gruppe um das Kind auch ein himmlisches Register. Vryzakis verwendet eine ähnliche Unterteilung für eine Schlacht, wobei die obere Zone eine andere Aufgabe übernimmt. Sie ist kein Teil mehr des unten dargestellten Ereignisses. Sie vermittelt späteren Betrachtern, was der Ausbruch bedeutete. Parthenis, der ebenfalls eines Helden gedenkt, geht einen anderen Weg. Er öffnet den Himmel nicht über einer erkennbaren Szene. Er erhebt Diakos in einen zeremoniellen Rahmen, dem keine gewöhnliche Beschreibung gerecht würde.

Weiterführende Lektüre

Four Centuries of Greek Painting

National Gallery–Alexandros Soutzos Museum; edited by Olga Mentzafou-Polyzou (3rd edition, 2013) · Kostenloses englisches PDF der National Gallery. Historischer Katalog; die Grundrisse und Informationen zur Hängung sind nicht mehr aktuell.

Der illustrierte Katalog der Galerie zeichnet die griechische Malerei von postbyzantinischen Werken bis zur modernen Kunst nach. Seine Essays vermitteln viele Hintergrundinformationen zu diesen Künstlern, die in den kurzen Einträgen hier nicht enthalten sind.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Nationalgalerie — Alexandros-Soutsos-Museum: Meisterwerke